Universität Potsdam

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Musik Sekundarstufe I
Prüfungsversion Wintersemester 2021/22

Sommersemester 2024

Quelle: stock.xchng - Daino 16

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis **3**

MUS-MA-020 - Künstlerisch-praktische Vertiefung **4**

107567 UN - Schulpraktisches Musizieren II (Klavier+Gruppenmusizieren) 4

107570 UN - Tonsatz II 4

MUS-MA-021 - Wissenschaftliche Vertiefung und Profilbildung **4**

106311 S - Öko-Musikologie: Mensch – Musik – Umwelt 4

106312 S - Musik im Zeitgeist der Aufklärung Seminar und Exkursionen 5

107100 EX - Exkursion zum „Bundeskongress Musikunterricht" 7

107103 S - Assoziationen zwischen Musik und Klimawandel – ein U#bersetzungsversuch von Aspekten der Klimaproblematik in klingende musikalische Bilder 8

107146 S - „Musizierend lernen" – lebendiger Ensemblemusizier-Unterricht in Klasse und AG auch als Nichtstreicher:in 8

107148 PJ - Freies Projekt 9

107158 S - Improvisation im schulischen Musikunterricht – Methoden, Konzepte, Musiklernstrategien 9

107159 S - Musikkulturen und globale Krisen im Unterricht 9

107160 EX - Zweite Wiener Schule & Jugendstil im Musikunterricht 10

107571 S - Tonsatz/ Schulpraktisches Musizieren (Profilmodul) 10

107583 S - «There'll Be Some Changes Made» – Harmonisierung und Reharmonisation in Jazz- und Popmusik 10

108160 SU - "Blumen hab ich mir bestellt" - Musik zu allem, was grünt und blüht 10

108203 SU - Performance-Projekt in Musik und Bewegung: „BodyLab meets TanzArt" 10

108322 SU - Kammermusik Spezial 11

108327 S - Making Music with PC 12

Glossar **14**

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhytmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
PL	Prüfungsleistung
PNL	Prüfungsnebenleistung
SL	Studienleistung
L	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

MUS-MA-020 - Künstlerisch-praktische Vertiefung

107567 UN - Schulpraktisches Musizieren II (Klavier+Gruppenmusizieren)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	UN	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Robert Wagner, Eric Krüger
	Raum und Zeit nach Absprache						

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 340822 - Schulpraktisches Musizieren II: Klavier (KP) und Gitarre (KK) (benotet)

107570 UN - Tonsatz II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	UN	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Eric Krüger, Robert Wagner, Professor Philip Peter
	Raum und Zeit nach Absprache						

Kommentar

Musiktheoretische Grundlagen der Jazz- und Popmusik

Im Kurs werden musiktheoretische Grundlagen der Jazz- und Popmusik eingeführt, angewendet und vertieft. Abhängig von Ihren Vorkenntnissen und Wünschen könnten folgende Inhalte erarbeitet werden: jazzspezifische Akkord- und Analysesymbole, einfache und komplexe Voicingtypen, Akkord-Skalen-Theorie, Standard-Akkordprogressionen, wichtige Songformen sowie eigene Arrangements von Stücken. Die Inhalte werden jeweils konkret geübt und gemeinsam angewendet, ein Reader mit einführenden Texten, Material und Noten wird zur Verfügung gestellt. Es gibt regelmäßig kleinere Kompositions- und Analyseaufgaben zur Übung und Vorbereitung sowie eine etwas umfangreichere Abschlussaufgabe.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 340823 - Tonsatz II (KK) (benotet)

MUS-MA-021 - Wissenschaftliche Vertiefung und Profilbildung

106311 S - Öko-Musikologie: Mensch – Musik – Umwelt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	2.06.2.04	11.04.2024	Raphael Börger

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

Kommentar

Ökologische Fragen und Sorgen bestimmen unsere Gegenwart. Naturwissenschaftler*innen warnen heute evidenzbasiert angesichts des erschreckenden Rückgangs der globalen Biodiversität und vor den immer katastrophaler werdenden Folgen des Klimawandels. Gleichzeitig ist die Liste an Beispielen aus der zeitgenössischen (populären) Kultur unüberschaubar, die auf diese Fragen und Sorgen Bezug nehmen: Ökothriller, Dokumentationen, „Soli"-Konzerte…
In diesem Seminar möchten wir solche und andere ökologischen Fragen mit musikwissenschaftlichem Ohr vernehmen. Unsere gemeinsamen Reflektionen werden dann in Projekten weiterverfolgt, vertieft und zur Vermittlung aufbereitet.

Ablauf:

Nach den drei Einführungssitzungen, in denen mögliche Projekt-/Forschungsfelder vorgestellt werden, werden wir in die Projektarbeit übergehen. Ein Projekt kann entweder allein oder in Kleingruppen verfolgt werden. Am Ende der Projektarbeit (13.06.2024) soll ein »Abschlussprodukt« stehen; dies kann sein

i.) ein Science-Slam-Vortrag (ca. 3min),
ii.) ein Posterbeitrag,
iii.) ein künstlerischer Beitrag (Installation, Konzert, Performance …) mit wissenschaftlichem Anspruch (artistic research).
Die Abschlussprodukte werden am 15.06.2024 im Rahmen der Konferenz »Klima | Klang | Transformation« vorgestellt.

Die Konferenz »Klima | Klang | Transformation« findet vom 13.06.-15.06.2024 in Potsdam statt, gefolgt vom gleichnamigen Festival des Kulturlabors »Klanglandschaften« (in Mühlenbeck, Brandenburg).
Die Konferenzteilnahme am 15.06.2024, 14-18 Uhr ist für alle Teilnehmer*innen des Seminars verpflichtend.
Zu den weiteren Konferenz- und Festivaltagen sind Sie sehr herzlich eingeladen!

Die Seminarsprache ist deutsch. Eine Bereitschaft, sich auch mit englischsprachiger Forschungsliteratur auseinanderzusetzen, wird jedoch vorausgesetzt.

Bei Fragen können Sie mich gerne im Vorfeld via Mail kontaktieren: Raphael Börger – boerger@uni-potsdam.de

Literatur (Auswahl):

Allen, Aaron S.; Dawe, Kevin (Hg.) (2016): Current Directions in Ecomusicology. Music, Culture, Nature. New York, London: Routledge Taylor & Francis Group (Routledge Research in Music, 13).

Rehding, Alexander (2012): Brauchen wir eine Ökomusikwissenschaft? In: Archiv für Musikwissenschaft 69 (3), S. 187–195.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)
PNL	340834 - Vertiefungsseminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)

106312 S - Musik im Zeitgeist der Aufklärung Seminar und Exkursionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.06.1.01	12.04.2024	Hon. Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Kommentar

Was ist „Aufklärung" in der Musik? Welchen Einfluss haben Immanuel Kant um 1770, naturwissenschaftliche Revolution, Maßstäbe von Vernunft, Klarheit, Wahrheit oder gar die antike Lichtmetaphorik auf Musiker? Sind nicht Vorklassik und Klassik in ihrer Gattungs-, Themen- und Klangvielfalt weit mehr Triebkräfte der Aufklärung als in der musikalischen Epochenordnung bisher beachtet?

Der Kurs fragt nach den musikalischen Neuansätzen in der Hofkapell-Musik der Vorklassik in Dresden, Preußen und Mannheim, in Lehrwerken und nach der Reform-Oper von Gluck im Vergleich zu Mozart. Bezüge zur Literatur- und Kunstgeschichte werden ebenso offenbar wie musikästhetische Ansichten. „Aufklärung" als Begriff für vielfältige Aneignung von Wissen zur notwendigen Veränderung zieht sich aktuell bis in die heutige Zeit hinein.

Neben musikalisch-künstlerischen Kriterien sind ebenso gesellschaftspolitische und genreübergreifende kulturelle Rahmenbedingungen zu betrachten. Dies soll an konkreten Fallbeispielen und drei Exkursionen nachvollzogen werden.

Leistungsnachweis

Die Reservierung der Theaterkarten erfordert zuverlässige Anmeldungen.
Die Kartenpreise (zu einem ermäßigten Studentenpreis) werden zu 50% von der Uni getragen.

Leistungsanforderungen

- Regelmäßige Teilnahme, vor- und nachbereitende Lektüre, Arbeitsaufgaben zu den Sitzungen, Mitarbeit in der Diskussion; Diskussionsstand des Seminars wird vorausgesetzt
- 1 Rechercheaufgaben mit Kurzpräsentationen (5-10') aus einem Themenkomplex
- 1 Begriffserklärung (2-4')
- Exkursions-Teilnahme
- Benotet: schriftliche Hausarbeit, Thema und Fragestellung wird individuell verabredet (ca. 15 Textseiten)

*****

Lerninhalte

Themenkomplex I: Vorklassik – Schlösser, Gärten und Hofkapellen

- 12.04.2024 Aufklärung – Literatur, Philosophie, Bildende Kunst und Musik Vorklassik – Charakteristika einer musikalischen Epoche
- 19.04.2024 „Ich bin Komponist geworden und habe soeben mein zweites Konzert vollendet. Es ist ganz leidlich." (Friedrich der Große und Wilhelmine von Baireuth, Jugendbriefe 1728-1740, hg. v. Volz, Gustav Berthold, Leipzig 1924, Brief vom 8. Dezember 1732.
  Regionalgeschichtliche Forschung und musikhistorische Einordnung am Beispiel eines musizierenden Prinzen und seiner Hofkapellen
- Fr. 26.04. 2024 EXKURSION 1: Hinter den Kulissen - Besuch des Theaters im Neuen Palais Potsdam
- 03.05.2024 „Der große Bach" - Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) Fantasien auf dem Höhepunkt der Vorklassik
- 17.05.2024 „Von den alten und neuen musikalischen Buchstaben und Noten, wie auch von den itzt gewöhnlichen Linien, und Musikschlüsseln," aus: Versuch einer gründlichen Violinschule von Leopold Mozart, Lehrwerke, musikwissenschaftliche Reflexionen und Manieren
- 24.05.2024 Conclusio Themenkomplex I

Mögliche Themen für Kurzpräsentationen und Begriffserklärungen:
Flötenlehrer Johann Joachim Quantz / Bachs Söhne / Entwicklung der Klaviermusik / Lehrwerke der Aufklärung / Versuch einer Anweisung die Flöte traversière zu spielen / Versuch über die wahre Art das Klavier zu spielen / Briefwechsel Voltaire – Friedrich II. / Briefwechsel Wilhelmine von Baireuth und Friedrich II. / Gebrüder Graun / Bendas Geigenschule in Potsdam und Berlin / Kontraviolonist Janitsch / Starkult an der Hofoper Berlin / Julien Offray de la Mettrie als Philosoph von Sanssouci / Moses Mendelssohn und die jüdische Aufklärung in Preußen / Dresdner Hofkapelle / Mannheimer Hofkapelle u.a.
*****

Themenkomplex II: Erste und zweite Berliner Liederschule

- 31.05.2024 Vom Generalbasslied zum klavierbegleiteten Sololied
- 07.06.2024 Johann Abraham Peter Schulz: Opéra comique in deutscher Sprache: Die Fee Urgèle nach Voltaire
- 14.06.2024 Johann Friedrich Reichardt: Die Geisterinsel nach Skakespeare
- Sa. 15.06.2024 EXKURSION 2: Preußens Hofmusik, Apollosaal der Staatsoper Berlin 15 Uhr (dafür entfällt ein noch zu vereinbarender Seminartermin)

Mögliche Themen für Kurzpräsentationen und Begriffserklärungen:
Lieder von Schulz / Lieder von Zelter / Briefwechsel Goethe und Zelter / Lieder von Reichardt / Briefwechsel Reichardt und Voß / Liedformen / Trennung von Melodie und Begleitung / Liedtexte und ihre Beziehung zur Aufklärung / Opéra comique / Opera buffa / Singspiel / Funktion von Theater / theaterwissenschaftliche Ansichten von Francesco Algarotti / Bühnentechnik im Theater der Aufklärung u.a.
*****

Themenkomplex III: Reform der Oper - Christoph Willibald Gluck

- 21.06.2024 Reformoper bei Christoph Willibald Gluck – Alkeste, Paris und Helene, Orpheus und Eurydike
- 28.06.2024 Die Magd auf der Opernbühne – Pergolesis Magd als Herrin, Piccinnis Cecchina oder die gute Gärtnerin, Paisiellos Schöne Müllerin
- 05.07.2024 Auf dem Weg zur französischen Revolution – Rousseaus „Der Dorfwahrsager, Cherubinis Wasserträger, Mozarts Figaros Hochzeit
- 06.07.2024 EXKURSION: Iphigenie in Aulis von Christoph Willibald Gluck im Heckentheater / Rheinsberger Schlosspark, Premiere 19.30 Uhr,
  ggf. mit Einführung 18.30 Uhr; Zuganbindung nach der Vorstellung bis Berlin (dafür entfällt Seminar am 12.07.2024)

Mögliche Themen für Kurzpräsentationen und Begriffserklärungen:
Antike Stoffe in der Reformoper / Chöre bei Gluck / Libretti nach Euripides Iphigenie / eine Arie bei Gluck und Mozart im Vergleich / ein Ensemble bei Gluck und Mozart im Vergleich / Konfliktlösung: Deus ex machina / Geschichte des Dorftheaters / Haydn als Opernkomponist / Cherubinis Revolutionsoper und ihr Einfluss auf Beethoven / Mozarts Paris-Reisen und Bekanntschaft mit Gluck und Piccinni u.a.
Stand: 7.03.2024, Änderungen im Ablauf vorbehalten -
*****

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)
PNL	340834 - Vertiefungsseminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)

107100 EX - Exkursion zum „Bundeskongress Musikunterricht"

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Phillip Feneberg
	Raum und Zeit nach Absprache						

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3

Kommentar

Liebe Studierende,

Informationen rund um das Exkursionsseminar zum BMU Kongress in Kassel erhalten Sie über unsere studentische Mitarbeiterin Lina Wallich. Setzen Sie sich bei Fragen direkt mit ihr in Verbindung: wallich@uni-potsdam.de

Beste Grüße
Phillip Feneberg

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)

107103 S - Assoziationen zwischen Musik und Klimawandel – ein U#bersetzungsversuch von Aspekten der Klimaproblematik in klingende musikalische Bilder

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mi	18:15 - 21:45	wöch.	2.06.0.01	10.04.2024	Detlef Pauligk
1	P	Do	16:15 - 19:45	wöch.	2.06.2.01	18.04.2024	Detlef Pauligk

Kommentar

Liebe Studierende,

angeboten wird ein Projekt mit seminaristischen und künstlerisch-praktischen Anteilen, während dem zu ausgewählten Phänomenen des menschengemachten Klimawandels einige wesentliche gesellschaftliche Ursachen, naturwissenschaftliche Grundlagen, historische Entwicklungen und wertethische Haltungen erarbeitet und beschrieben werden.

In einem zweiten Schritt geht es darum, diese in Beziehung zu Klangphänomenen und Musik zu setzen. Kurz gesagt: Lassen sich Phänomene des Klimawandels musikalisch darstellen?

Leistungsnachweis

Alle Teilnehmenden erarbeiten einen Kurzvortrag zu einem Aspekt der Klimaproblematik für den Diskurs im Seminar. (5 bis 15 Minuten) sowie ein schriftliches Statement (These) mit Assoziation zur Musik.

Daraus entwickelt sich die Probenarbeit und Mitwirkung an der Präsentation zum Projektabschluss, einer Aufführung am Mittwoch, den 05. Juni 2024.

Bemerkung

Raum: Kammermusiksaal (02.06.201)

Zeit: donnerstags 16:15 Uhr bis 19:45 Uhr

korrekte Termine: 11. April, 18. April, 25. April, 2. Mai, 16. Mai, 23. Mai, 30. Mai

Generalprobe: Montag, 3. Juni, 18:00 Uhr

Projektaufführung: Mittwoch, 5. Juni, 18:00 Uhr

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)

PNL 340834 - Vertiefungsseminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)

107146 S - „Musizierend lernen" – lebendiger Ensemblemusizier-Unterricht in Klasse und AG auch als Nichtstreicher:in

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mi	15:30 - 18:00	wöch.	2.06.2.01	17.04.2024	N.N.
1	BL	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	2.06.2.01	26.04.2024	N.N.
1	BL	Fr	15:00 - 19:00	wöch.	2.06.2.01	31.05.2024	N.N.
1	BL	Sa	10:00 - 14:00	wöch.	2.06.2.01	01.06.2024	N.N.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)
PNL	340834 - Vertiefungsseminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)

107148 PJ - Freies Projekt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PJ	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. Pascal Rudolph

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)
PNL	340834 - Vertiefungsseminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)

107158 S - Improvisation im schulischen Musikunterricht – Methoden, Konzepte, Musiklernstrategien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.06.2.04	09.04.2024	Prof. Dr. Isolde Malmberg

Kommentar

Improvisieren ist die musikalische Fertigkeit, Regeln des Gestaltens von Musik zu kennen und anzuwenden, gepaart mit dem Bestreben über diese hinauszugehen, mit dem Vorhandenen zu experimentieren und kreativ zu werden. Musikalische Improvisation gab und gibt es in allen Zeiten, in allen Stilen und in allen Musikkulturen. Ein Musikunterricht, der sich als Kreativfach versteht, nutzt das Potenzial des Improvisierens auf ganz verschiedenen Ebenen: Zur Erweiterung der Hör- und Spielkompetenz von Schüler:innen; als Form der musikalischen Kommunikation, die das Soziale im Klassenraum stärkt; zum Imitieren und damit aktiven und lustvollen Kennenlernen von Stilen, Kulturen und Musikgenres und nicht zuletzt zur Erweiterung der eigenen musikalischen Vorstellungskraft.

Improvisieren kann jede:r! Und jede:r, ob Schüler:in, Musikstudent:in oder Dozierende:r kann jederzeit auf jedem Niveau mit in die Improvisationsreise einsteigen. Im Seminar lernen wir vielfältige Formen und Konzepte des Improvisierens aktiv kennen und übertragen des selbst Erprobte auf schulische Situationen mit den dort herrschenden unterschiedlichen Voraussetzungen in der Gruppe. Wissen darüber wie Improvisation erlernt wird, wie wir Schüler:innen dazu ermutigen können, wie sie selbst dabei vorgehen, wie sie gefördert werden können und an welchen Stellen Improvisation in den schulischen Musikunterricht der Sekundarstufen gut einfließen kann, vervollständigt unser Seminarprogramm. In zwei Seminareinheiten wird insbesondere zu Improvisation mit digitalen Medien gearbeitet.

Ende Juni gibt es die Möglichkeit zur Erprobung unserer Konzepte innerhalb der Schule (Leibnizwoche).

ACHTUNG: Höchstzahl der TN. 14.

Literatur:

Appermont, Bert & Schrooten, Eric (2022). Time to Create. 50 music creation assignments. Hal Leonard.

Schlimp, Karen & Losert, Martin (2019). Klangwege. Improvisation anregen - lernen - unterrichten. Wien: LIT.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	340832 - Vertiefung Musikdidaktik (unbenotet)
PNL	340833 - Vertiefung Musikpädagogik (unbenotet)

107159 S - Musikkulturen und globale Krisen im Unterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.06.2.04	11.04.2024	Tobias Hömberg

Kommentar

Spätestens seit die Covid-19-Pandemie die Welt erfasste, Hitzerekorde den Klimawandel spüren ließen und ein neuer Krieg Europa erschütterte, fühlen sich viele Menschen in einem Zeitalter der Krise. Tatsächlich leiden viele Regionen der Welt schon lange unter ökologischen und politischen Krisen. Diese bedrohen auch zahlreiche Musikkulturen: Studien belegen, unter welchen Bedingungen sich kulturelles Leben entfalten kann und welche Bedingungen es gefährden. Im Seminar setzen wir uns mit Zusammenhängen von Musiken und Krisen auseinander. Wir erarbeiten uns die Situation von ausgewählten Musikkulturen und entwickeln Konzepte, diese im Musikunterricht zu vermitteln. Das Seminar mündet in die Erprobung einzelner Konzepte in der Projektwoche ‚One Week for Future' des Leibniz-Gymnasiums Potsdam.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	340832 - Vertiefung Musikdidaktik (unbenotet)

PNL 340833 - Vertiefung Musikpädagogik (unbenotet)

107160 EX - Zweite Wiener Schule & Jugendstil im Musikunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Isolde Malmberg
	Raum und Zeit nach Absprache						

Kommentar

Liebe Studierende, es handelt sich um ein Exkursionsseminar nach Wien.
Die Anmeldung war bereits im Dezember notwendig. Das Seminar ist bereits voll! MbG, IM

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)

107571 S - Tonsatz/ Schulpraktisches Musizieren (Profilmodul)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Eric Krüger, Robert Wagner

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)

107583 S - «There'll Be Some Changes Made» – Harmonisierung und Reharmonisation in Jazz- und Popmusik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Professor Philip Peter

Kommentar

«There'll Be Some Changes Made»: so lautet der Titel eines 1921 veröffentlichten populären Songs von Benton Overstreet und Billy Higgins, welcher später zu einem bekannten Jazzstandard avancierte. Der Titel kann in kreativer Abstraktion gleichsam als Beschreibung eines Phänomens gelesen werden, welches zentral in Jazz- und Popmusik ist: die Veränderung und Individualisierung der Harmonik (sog. «Changes») von Songs, die als „Reharmonisation" bezeichnet wird. Im Seminar wollen wir gemeinsam erkunden, was Reharmonisation ist: auf der Grundlage harmonischer Muster sowie der Harmonik von Blues, Jazzstandards und Songs werden Sie unterschiedliche Reharmonisationstechniken kennenlernen und diese anwenden und üben: analysierend und komponierend, auf dem Papier und am Instrument. Schließlich werden Sie Jazzstandards und Songs durch Reharmonisationen zu Ihrer ganz individuellen Version machen. Interessierte Studierende aller Musiklehrämter sind herzlich willkommen: Sie sollten über ein grundlegendes harmonisches Verständnis verfügen und Neugier und Lust auf den Sound komplexer Harmonien mitbringen! Ich bitte um vorherige persönliche Anmeldung per Mail: philip.peter@uni-potsdam.de

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)

108160 SU - "Blumen hab ich mir bestellt" - Musik zu allem, was grünt und blüht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	18:00 - 19:30	wöch.	2.06.0.01	11.04.2024	Dr. Michael Büttner, Uta Meyer, Iris Unger

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)

PNL 340834 - Vertiefungsseminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)

108203 SU - Performance-Projekt in Musik und Bewegung: „BodyLab meets TanzArt"

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	2.06.0.01	22.06.2024	Eve Gubler
1	SU	So	10:00 - 13:00	Einzel	2.06.0.01	23.06.2024	Eve Gubler
1	SU	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	2.06.0.01	28.06.2024	Eve Gubler
1	SU	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	2.06.0.01	29.06.2024	Eve Gubler
1	SU	Do	16:15 - 17:45	wöch.	2.06.0.01	04.07.2024	Eve Gubler

Kommentar

Gemeinsam mit der Tänzerin und Choreografin Jana Schmück (Bautzen) und Eve Gubler werden zeitgenössische Choreografien zu den 5 Griechischen Tänzen von Nikos Skalkottas erarbeitet und am 17.07.2024 im Nikolaisaal mit der Sinfonietta Potsdam aufgeführt.

Die Veranstaltung gibt Einblick in modernes Tanztraining und vermittelt choreografische Methoden. Sie richtet sich an Studierende mit Hauptfach Ensemblepraxis und ist offen für alle Studierende (Sekundarstufen und PriMus) mit Interesse an bewegt-kreativem Forschen und Offenheit für künstlerische Prozesse im Bereich Tanz.

Bemerkung

Diese LV findet an folgenden Einzelterminen statt:

Sa 22.06.2024, 10 – 15 Uhr

So 23.06.2024, 10 – 13 Uhr

Frei 28.06.2024, 14 – 19 Uhr

Sa 29.06.2024, 10 – 14 Uhr

Do 04.07.2024, 16:15 – 17.45 Uhr

Do 11.07.2024, 16:15 – 17.45 Uhr

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 340832 - Vertiefung Musikdidaktik (unbenotet)

108322 SU - Kammermusik Spezial

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	16:30 - 18:00	wöch.	2.06.0.01	10.04.2024	Thomas Kretschmer

Kommentar

Profilmodul künstlerische Fächer Musik, Universität Potsdam

für das Sommersemester 2024

Kammermusik Spezial

Profilmodul für Masterstudierende der Fachschaft Musik.

Die Kammermusik ist die Quelle allen gemeinsamen Musizierens! In der instrumentalen Ausbildung gibt es für die Studierenden mitunter nicht genügend Raum, die Qualität und Vielfältigkeit der Kammermusikliteratur kennenzulernen. In Ihrem späteren Berufsleben ist aber gerade das gemeinsame Erarbeiten und Musizieren, die Kenntnis der Literatur und die Möglichkeiten ihrer Anwendung unerlässlich. Mit dem Profilmodul soll eine qualitative Weiterbildung in all diesen Bereichen erreicht werden.

Variable Besetzungen bis 5 SpielerInnen. Kammermusik, Streicher mit oder ohne Klavier, Bläser, Gitarre oder Gesang. Teilnehmerzahl insgesamt 8 Personen. Um eine vollständige Besetzung zu ermöglichen, können ggf. auch Studierende aus den Bachelor Studiengängen oder anderer Fakultäten hinzugezogen werden.

Die Studierenden können sich Werke heraussuchen, welche dann selbständig und mit Unterstützung des Dozenten erarbeitet werden. Neben der künstlerisch instrumentalen Erarbeitung, sollen auch methodische und musikwissenschaftliche Aspekte miteinfließen. Die variablen Besetzungen ermöglichen es passendes spielbares Repertoire zu finden und kennenzulernen. Falls die Besetzung nicht ganz aufgeht, können auch Arrangements in Betracht gezogen werden.

Am Ende steht ein Abschlusskonzert mit kurzer Werkeinführung.

Bei Benotung: Eine schriftliche Hausarbeit über Inhalte des Moduls über 4- 6 Seiten

Dozent:

Thomas Kretschmer, Lehrbeauftragter im Fach Violine

Ort und Zeit:

Mittwoch um 16.30 Uhr, Raum 001, Haus 6 (Nach Absprache ev. Dienstags)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)
PNL	340834 - Vertiefungsseminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)

108327 S - Making Music with PC

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Florian Reuß

Kommentar

Do, 14:15 bis 15:45, wöchentlich

11.04.2024 bis 18.07.2024

2.70.2.23

Voraussetzung

Eigene Kopfhörer mit Miniklinkenstecker erforderlich!

Eigener Laptop von Vorteil.

Literatur

Manaris, B., & Brown, A. R. (2014). Making music with computers: Creative programming in python. Chapman and Hall/CRC.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung (verpflichtend): Testat (Projektabgabe)

Modulprüfung (falls gewünscht, nur bei Sek II möglich!): schriftliche Reflexion des Projekts, mindestens 10 Seiten

Bemerkung

Making Music with Computers ist eine **Einführung in die kreative Programmierung** mit der Programmiersprache Python. Sie lernen den Computer dabei als neues Medium kennen, um aufregende und innovative **Aktivitäten zur Erzeugung von Musik** zu gestalten.

Lerninhalte

Wir gestalten gemeinsam **Aktivitäten zur Erzeugung von Musik** :

Zum einen entwickeln wir elektronische Instrumente mit neuartigen grafischen Benutzeroberflächen. Zum anderen gestalten wir interaktive Szenarien mit MIDI- sowie OSC-Geräten (Controller, Keyboards, Synthesizern, Smartphones, Tablets, …). Wir reflektieren unsere Ergebnisse vor den historischen Hintergründen der Computermusik und diskutieren gemeinsam über Chancen und Grenzen der Repräsentation von Musik in Rechengeräten (musikalische Datenstrukturen, Codierung von Musik). Der Fokus liegt dabei stets auf den Einsatzmöglichkeiten im fächerübergreifenden/-verbindenden Musikunterricht.

Zu den vermittelten **Basiskonzepten der Programmierung** gehören:

Datentypen, Variablen, Zuweisungen, arithmetische Operatoren, I/O, GUI-Programmierung (Event-Handling, Callback-Funktionen, GUI-Entwurf), Protokolle (MIDI und OSC), Verzweigungen (if-else), Vergleichsoperatoren, Junktoren, Iteration/ Schleifen, Listen (Arrays), Modularisierung (Funktionen) sowie Klassen (objektorientierte Programmierung).

Zielgruppe

Studierende, die sich für Computermusik interessieren und die digitale Klanggestaltung gezielt im Klassenzimmer nutzen wollen.

Erwartet werden überdurchschnittliches Interesse und Lernbereitschaft für Programmierung. Informatische Vorkenntnisse sind nicht vonnöten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	340831 - Profilbildung (SÜ) (unbenotet)
PNL	340834 - Vertiefungsseminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.

Impressum

Herausgeber
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE138408327

Layout und Gestaltung
jung-design.net

Druck
14.9.2024

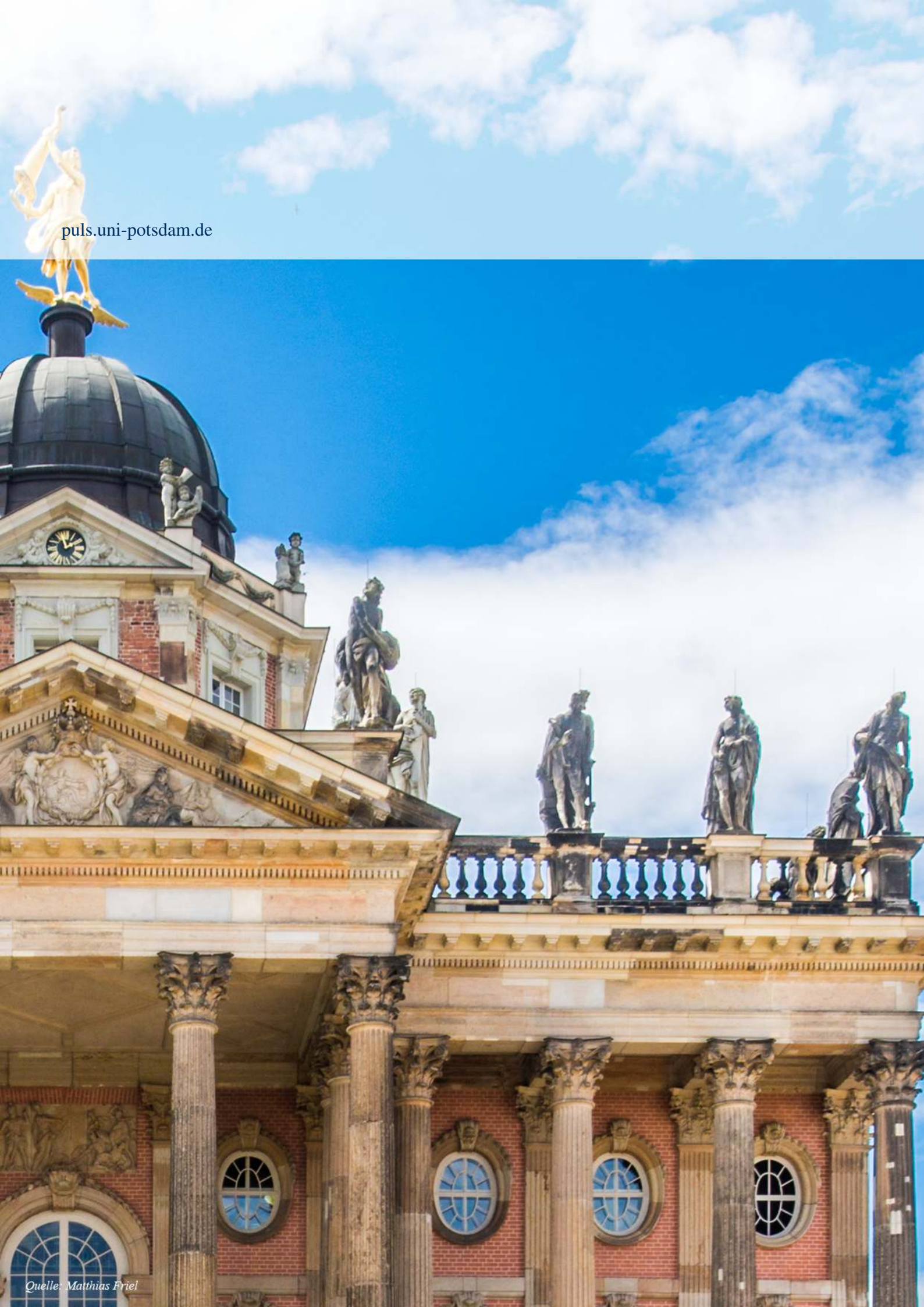
Rechtsform und gesetzliche Vertretung
Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de



Quelle: Matthias Friel